



## JugendtheaterBüroBerlin -Kurzdarstellung-

Die **Initiative Grenzen-Los! e.V.** hat unter eigener Trägerschaft im Juli 2009 das **JugendtheaterBüro Berlin** in Moabit eröffnet. Dieses übernimmt die Planung, Organisation und Durchführung eines bundesweiten Jugendtheaterfestivals mit internationalen Gästen in Berlin im Herbst 2011. Das **Freedom Festival**, für das eine neue Theaterproduktion in diversen Kreativwerkstätten erarbeitet wird, bildet den Höhepunkt eines partizipativen, berufsorientierenden und bildungspolitisch weit gefächerten Projekts. Es wird durch Jugendliche im Alter von 14 - 22 Jahren in prekären Lebenslagen und überwiegend mit Migrationshintergrund verwirklicht.

Während der zunächst dreijährigen Projektlaufzeit werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen befähigt, das Festival weitgehend eigenständig zu gestalten, zu organisieren und durchzuführen. Dies wird im Rahmen von regelmäßigen Treffen, Seminaren und Workshops innerhalb der Bereiche: Ensemble, Kostüm-, Bühnen- und Maskenbau, Veranstaltungstechnik, Veranstaltungsmanagement, Mediengestaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation/Büro stattfinden.

Das **JugendtheaterBüro Berlin** ist keine für Berufsorientierungszwecke inszenierte Simulation eines Festival und Theaterbetriebs sondern ein reales Unternehmen mit unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und Arbeitsbereichen, das ein (inter-)nationales, alternatives Jugendtheaterfestival von und für junge Leute etablieren möchte. Berufsorientierung findet dabei sowohl im Theaterbetrieb selbst, als auch in Angleichung an Standards der Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner\_innen statt. Während des Projektes werden Jugendliche die Möglichkeit haben, (Schul-)Praktika im **JugendtheaterBüro Berlin** zu absolvieren und/oder über die Weitervermittlung im Rahmen eines eigens für das Projekt ins Leben gerufenen „(Aus-) Bildungsverbundes“ Berufsorientierungsangebote bei unseren Kooperationspartner\_innen wahrzunehmen. In einem auf Mitbestimmung und Selbstorganisation ausgerichteten Prozess, orientiert sich das Projekt stark an Schlüsselthemen und Inhalten, die die Jugendlichen selbst einbringen.

Den gesamten Projektzeitraum begleitet ein umfassendes Bildungsprogramm zur Aneignung von globalem Wissen in lokalen Kontexten. Es werden thematische Workshops zum Thema Kinder- und Menschenrechte, Diskriminierung, Rassismus, Toleranz und Demokratieentwicklung in Geschichte und Gegenwart durchgeführt. In diesen lernen die Jugendlichen, den Blick auch über ihren Wissens- und Erfahrungshorizont hinaus zu richten, um mit diesem Wissen positive, konstruktive und aktive Handlungskompetenzen zu entwickeln.

Das Projekt gliedert sich in acht jeweils abgeschlossene Trimestereinheiten. Diese Struktur ermöglicht den Jugendlichen auch eine Teilnahme an kürzeren Projektabschnitten. Am Ende der ersten fünf Trimester findet jeweils ein kleines durch die Jugendlichen organisiertes und gestaltetes Abschlussevent statt. Dabei präsentieren alle Bereiche ihre selbst erarbeiteten Produktionen in öffentlichkeitswirksamer Form, z.B. als

Kurzfilm, Modeschau, kurzer Theateraufführung, HipHop etc. Die Events werden von den Jugendlichen organisiert, die im Bereich Büro/Organisation tätig waren. Somit üben die Jugendlichen jedes Trimester intensiv die Erprobung, Vorbereitung und Durchführung eines Events ein. Im Verlauf des Gesamtprojektes werden die Events durch die schrittweise Aneignung neuer Fähigkeiten in den o.g. Bereichen dabei zunehmend komplexer. Die Jugendlichen werden damit auf die Herausforderungen vorbereitet, vor die sie das **JugendtheaterBüro Berlin** und **das Freedom Festival** sowie die reale Berufswelt stellt. Die Teilnahme an dem Projekt und die dabei erworbenen Kompetenzen und praktischen Fähigkeiten der jeweiligen Bereiche werden durch ein Zertifikat bescheinigt. Dadurch wird eine Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der jugendlichen Teilnehmer\_innen und eine Erhöhung ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt erreicht. Es wird angestrebt, diesem Zertifikat in Kooperation mit lokalen PartnerInnen und namhaften Personen des öffentlichen Lebens zusätzliche Bedeutung zu verleihen.

Das **Freedom Festival** soll drängende soziale und politische Fragestellungen durch die Perspektive der Jugendlichen thematisieren und öffentlich diskutieren. Theaterproduktionen aus außerschulischen Jugendeinrichtungen in sozialen Brennpunkten wird eine Plattform zum inspirierenden Austausch geboten. Angestrebt ist - durch die Schaffung eines bereiten Netzwerkes - die nachhaltige Verankerung des Projektes in dem „sozialen Brennpunkt“ Berlin-Moabit. Das Festival soll ab 2012 jährlich stattfinden.

#### – KOSTEN –

**Projektzeitraum:** Sommer 2009 bis Sommer 2012

Das Projekt wird zu 70% gefördert durch das Bundesprogramm *XENOS. Integration und Vielfalt* für die Förderperiode 2009-2012. 30 % müssen über Ko-Finanzierungen der öffentlichen Hand und durch private Stiftungen gedeckt werden.

#### – ZIELE –

Das **JugendtheaterBüro Berlin** steht für:

- **Empowerment** und **gesellschaftliche Partizipation** von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne **Migrationshintergrund aus schwierigen sozialen Verhältnissen**
- **Inklusion** benachteiligter Jugendlicher in **berufsorientierende und berufsvorbereitende Maßnahmen**
- neue, innovative Formen der **Berufsvorbereitung, –orientierung und -begleitung**
- **Stärkung** und **Verbesserung der individuellen Berufswahl- sowie Handlungskompetenzen** der teilnehmenden Jugendlichen
- **Unterstützung** beim **Übergang von Schule zu Beruf**
- Themenbezogene **politische Bildung** im außerschulischen Bereich
- **Sensibilisierung** für unterschiedliche **Formen/Mechanismen** von Diskriminierung/**Rassismus/Ausgrenzung und Gewalt**
- **Kennen lernen demokratisch gestalteter**, auf Mitbestimmung beruhender Arbeitsprozesse
- **Stärkung von Kinderrechten**
- **Förderung des Zugangs** benachteiligter Jugendlicher zu Kunst und Kultur
- **Künstlerische/kreative Befähigung** Jugendlicher und junger Erwachsener
- **Vernetzung** von **außerschulischen Jugendtheatergruppen** auf lokaler, (inter-)nationaler Ebene sowie **Vernetzung berufsorientierender, sozialer und kultureller Institutionen**
- **Verankerung** eines **kulturell sowie berufsorientierenden** Projekts im „Kiez“

– FÖRDERER –

**Schirmherrschaft:** Volker Ludwig - Leiter des Grips-Theaters



Robert Bosch **Stiftung**



**Dank an:**

- Grips Theater
- Gangway e.V.
- Outreach - Mobile Jugendarbeit
- Stiftung Pfefferwerk
- Internationale Liga für Menschenrechte
- FEZ Wuhlheide
- Freunde de FEZ e.V.

– KONTAKT –

**Träger:**

Initiative Grenzen-Los! e.V.

JugendtheaterBüro Berlin

⋮

Wiciefstr. 32

10551 Berlin

⋮

Tel. 030.488 15 220/1

[info@grenzen-los.eu](mailto:info@grenzen-los.eu)

[www.grenzen-los.eu](http://www.grenzen-los.eu)

**Ansprechpartner\_innen:**

Anne Lemberg (Koordination):

0177 – 6039822

⋮

Ahmed Shah (Theater):

0163 - 4890700

⋮

Sandra Rabbow (Bildung):

0163 - 6045022